

RBI: Zwischenbericht 1.-3. Quartal 2015

- Zinsüberschuss in Höhe von EUR 2.495 Millionen (minus 13,8% im Jahresvergleich)
- Verwaltungsaufwendungen fielen auf EUR 2.101 Millionen (minus 8,5% im Jahresvergleich)
- Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen fielen auf EUR 783 Millionen (minus 27,7% im Jahresvergleich)
- Der Firmenwert in Polen (EUR 96 Millionen) wurde vollständig abgeschrieben
- Rückstellung in Kroatien in Höhe von EUR 75 Millionen für die Zwangskonvertierung von Schweizer-Franken- in Euro-Kredite
- Ergebnis vor Steuern stieg auf EUR 624 Millionen (plus 24,3% im Jahresvergleich)
- Konzernergebnis stieg auf EUR 378 Millionen (plus 67,6% im Jahresvergleich)
- Common Equity Tier 1 Ratio: fully loaded 10,8%; transitional 11,4%
- Leverage Ratio: fully loaded 6,1%; transitional 6,5%

Erfolgsrechnung in EUR Millionen	1-9/2015	1-9/2014	Q3/2015	Q2/2015
Zinsüberschuss	2.495	2.894	813	862
Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen	(783)	(1.083)	(191)	(332)
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorgen	1.712	1.811	622	530
Provisionsüberschuss	1.129	1.168	384	385
Handelsergebnis	(12)	38	(14)	64
Verwaltungsaufwendungen	(2.101)	(2.295)	(713)	(697)
Übrige Ergebnisse	(152)	(257)	(155)	(18)
Ergebnis vor Steuern	624	502	157	279
Ergebnis nach Steuern	432	259	106	226
Konzernergebnis	378	225	90	204
Bilanz in EUR Millionen	30/09/15	31/12/14		
Eigenkapital	8.624	8.302		
Bilanzsumme	117.238	121.624		
NPL Ratio	12,1%	11,3%		
NPL Coverage Ratio	66,6%	67,4%		
Risikogewichtete Aktiva (RWA gesamt)	67.195	68.721		
Kennzahlen	30/09/15	31/12/14		
Common Equity Tier 1 Ratio (transitional)	11,4%	10,9%		
Common Equity Tier 1 Ratio (fully loaded)	10,8%	10,0%		
Eigenmittelquote (transitional)	16,7%	16,0%		
Eigenmittelquote (fully loaded)	16,2%	15,2%		
	1-9/2015	1-9/2014		
Nettozinsspanne	2,99%	3,29%		
Return on Equity vor Steuern	9,9%	5,8%		
Cost/Income Ratio	57,4%	55,5%		
Ergebnis je Aktie in EUR	1,29	0,42		
Ressourcen	30/09/15	31/12/14		
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)	52.744	54.730		
Geschäftsstellen	2.754	2.866		

Ausblick

Wir planen, bis Ende 2017 die risikogewichteten Aktiva (RWA gesamt) in ausgewählten Märkten um brutto rund € 16 Milliarden zu reduzieren (basierend auf RWA gesamt per 31. Dezember 2014: € 68,7 Milliarden). Wir beabsichtigen, den Abbau zum Teil durch Wachstum in anderen Geschäftsfeldern auszugleichen.

Nach Umsetzung der neuen strategischen Maßnahmen soll die Kostenbasis rund 20 Prozent unter dem Niveau von 2014 liegen (bei konstanten Preisen und Wechselkursen; Verwaltungsaufwendungen 2014: € 3.024 Millionen). Wir streben mittelfristig eine Cost/Income Ratio von 50 bis 55 Prozent an.

Wir peilen mittelfristig einen Return on Equity vor Steuern von rund 14 Prozent und einen Konzern-Return-on-Equity von rund 11 Prozent an.

Aus derzeitiger Sicht erwarten wir für 2015 ein leicht positives Konzernergebnis, da der Großteil der Restrukturierungskosten erst nach 2015 anfallen wird (für 2015 gehen wir von Restrukturierungskosten in Höhe von rund € 100 Millionen aus).

Wir erwarten, dass die Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen auch 2015 erhöht bleiben, wir rechnen jedoch mit einem Bedarf unter dem Vorjahresniveau (2014: € 1.716 Millionen).

Bis Ende 2017 streben wir eine CET1 Ratio (fully loaded) von 12 Prozent und eine Eigenmittelquote (fully loaded) von 16 Prozent an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Susanne E. Langer
Leiterin Group Investor Relations
Raiffeisen Bank International AG
Am Stadtpark 9
1030 Wien, Österreich
ir@rbinternational.com
Telefon +43-1-71 707-2089
www.rbinternational.com